



Alles im Griff in Muttenz vor der Celebration Party der Uefa. Bild: Christine Staehelin

barfi.ch, 17. Mai 2016, 17:05 Uhr, Aktualisiert am 17. Mai 2016, 17:31 Uhr

Empfang zur Europa League Celebration Party: Geheimniskrämerei der Extraklasse

Während sich die Stadt langsam auf den Ausnahmezustand vorbereitet, bleibt in Muttenz vor dem grossen Empfang der UEFA heute Abend alles ruhig und vor allem streng geheim. Schäferhunde und Polizisten langweilen sich und selbst im Pantheon haben die Mitarbeitenden keine Ahnung.

«Welcome to Basel», heisst es vor dem Pantheon in Muttenz, es hängt noch ein Oldtimer in der Luft und der Getränke-Anhänger von Brüderli Gastronomie steht für den Apéro bereit. Sonst deuten aber vor allem die omnipräsenten, doch gelangweilten Polizisten mit ihren Schäferhunden daraufhin, dass im Oldtimer-Tempel von Stefan Musfeld heute ab 19 Uhr Grosses stattfinden soll. Die Geheimniskrämerei im Vorfeld des Empfangs der UEFA ist, genau wie die Sicherheitsvorkehrungen, nicht von schlechten Eltern. Die Gästeliste? Geheim! Das Menü. Auch Geheim! Nichtsdestrotz soll es ein Abend der Extraklasse werden, auch wenn nicht jeder reindarf. Der Regierungsrat hat 300'000 Schweizer Franken zulasten des Swisslos-Fonds für die Host- City-Gastgeberrolle bewilligt. "Dazu gehören unter anderem die Stadtbeflaggung, die Fan-Meeting-Points, die Welcome-Aktionen, die Celebration Party, die Fan-Betreuung vor Ort sowie die diversen Kommunikationsmassnahmen", erklärt Marcel Meier, Standortmarketing Basel-Stadt. Wie wird der Abend aber ablaufen?

Ein aussergewöhnlicher Anlass, eine spezielle Location: Heute um 19 Uhr ist der kulinarische Kick-off für die Promis zum UEFA Europa League Final. Rund dreihundert auserlesene Gäste feiern heute Abend im Pantheon den Vorabend des Europa League Finals. Die Vertreter der UEFA und der Kantone Basel-Stadt und Baselland haben die Location für die Austragung der Celebration Party gemeinsam ausgewählt. «Wir wollten etwas Spezielles bieten, sodass sich Basel von anderen Gaststädten abheben kann», sagt Marcel Meier.

Oldtimer für die Party

Speziell ist die Location, die der Oldtimer-Sammlung von Stefan Musfeld gewidmet ist, in der

Tat, hier atmet der mehr oder weniger prominente Besucher Garagenluft. Denn im Pantheon liegt immer ein Hauch Benzin und Reifengummi in der Luft. Klar ist immerhin soviel: Inmitten der edlen, alten Fahrzeuge werden sich Vertreter des Schweizerischen Fussballverbandes, der UEFA sowie der Kantone Basel-Stadt und Baselland zusammenfinden.

Die Vertreter der Finalteams von Liverpool und Sevilla dürfen auf der Gästeliste natürlich auch nicht fehlen, aber mehr Informationen? Fehlanzeige. Beim Pantheon bringen grosse UEFA-Poster etwas Farbe an das Gebäude, doch auch vor Ort wird die Heimlichtuerei nicht kleiner: «Ich weiss leider genauso wenig», sagt ein Pantheon-Mitarbeiter.

Macbeth und Top Secret Drum Corps

Für eine spezielle Atmosphäre sorgen nicht nur die Oldtimer, sondern auch das Rahmenprogramm: «Wir möchten einen Querschnitt von Basel zeigen, mit dem Fokus auf das breite kulturelle Angebot der RheinStadt. Entschieden haben wir uns für das Top Secret Drum Corps sowie eine Operndarbietung des Theater Basel», erklärt Marcel Meier weiter. Auch beim Top Secret Drum Corps ist die Vorfreude auf heute Abend gross. «Wir wurden vor rund einem Jahr angefragt und schätzen es sehr, dass wir die Stadt Basel an solchen Anlässen repräsentieren dürfen», sagt Patrick Stalder, Project Manager Top Secret Drum Corps.

Glamour in Muttenz, Polizei in der Innenstadt

«Natürlich finden wir es als treue Fans des FC Basels schade, dass unser Heimclub nicht im Final ist. Aber wir freuen uns trotzdem sehr auf das Spiel zwischen Liverpool und Sevilla», sagt Patrick Stalder. «Unsere Fussballverbundenheit konnten wir schon einige Male zum Ausdruck bringen, beispielsweise mit einem Auftritt im Millenium Stadion in Cardiff». Den klassischen Teil des Abends werden zwei Opernstars der Aufführung «Macbeth» bestreiten. Oper und Fussball, passt das zusammen? «Aber sicher», sagt Ansi Verwey, musikalische Leiterin des Theater Basel. «Auch bei der Oper übt man im Vorfeld, man bietet eine Show und hofft dann auf Applaus».

So ruhig und gesittet es im Pantheon zugehen wird, so sehr bereitet sich die Stadt auf den Ausnahmezustand vor. In der ganzen Stadt stellen Wirte Bier kalt und schon heute markierte die Basler Polizei in der Innenstadt eine unübersehbare Präsenz. Unterstützt übrigens von den Bobbys aus England.